

PROGRAMM 10 | 2021

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

SCHATTEN DER WELTSTADT (DE 1925)

KINO

Kennzeichen D

125. Geburtstag Roma Bahn

Filmklassiker am Nachmittag

Filmemacher*innen zu Gast

Gesellschaftliche Entwicklungen

Jüdische Filmschaffende im Kino

der Weimarer Republik

Festival-Nachlese

60 Jahre Amnesty International

Naturale 2020

In Kooperation mit...

Musik – Sprache der Welt

Kennzeichen D

Komödien international

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial

Verehrtes Publikum,

im Jahr 2021 kann jüdisches Leben in Deutschland auf eine 1700-jährige Geschichte zurückblicken – Anlass für ein bundesweites Themenjahr mit zahlreichen Veranstaltungen. Die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung beteiligt sich mit einer Reihe von Filmen aus dem Weimarer Kino – von der Stummfilmzeit bis zu den ersten Tonfilmproduktionen Anfang der 1930er Jahre und dem Übergang zur NS-Herrschaft. Mit dieser Reihe soll dazu beigetragen werden, die künstlerische Leistung jüdischer Filmschaffender wieder sichtbar zu machen. Die Stiftung möchte einen Anstoß dazu geben, die Filmgeschichte im Hinblick auf „jüdisches Leben in Deutschland“ neu zu entdecken.

Die Filme werden im Murnau-Filmtheater mit Einführungen von fachkundigen Referent*innen, teilweise auch mit Live-Musik vorgeführt. Die Veranstaltungsreihe findet statt in Kooperation mit dem Festjahr „2021 – Jüdisches Leben in Deutschland“ und der Jüdischen Gemeinde Wiesbaden.

Im Oktober zeigen wir den Expressionismus-Klassiker **DAS CABINET DES DR. CALIGARI** (1919) mit einer Einführung von Medienwissenschaftler Arndt Klingelhöfer und zum „Welttag des audiovisuellen Erbes“ am 27. Oktober die Wiesbaden-Premiere von **SCHATTEN DER WELTSTADT** (1925) mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano und Filmwissenschaftlerin Ann-Christin Eikenbusch als Referentin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Das Oktober-Programm im Kino3

BELLA E PERDUTA – EINE REISE DURCH ITALIEN (2015, Regie: Pietro Marcello)

MANUSCRIPTS DON'T BURN (2013, Regie: Mohammad Rasoulof)

STILL THE WATER (2014, Regie: Naomi Kawase)

TAXI TEHERAN (2015, Regie: Jafar Panahi)

DER TEUFEL MIT DER WEISSEN WESTE (1962, Regie: Jean-Pierre Melville)

Hier finden Sie unseren neuen digitalen Kinosaal:

<https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>

Neues aus der Murnau-Stiftung

Für den digitalen Verleih sind ab sofort zwei hochkarätige Unterhaltungsfilm neu verfügbar.

Willi Wolffs **DIE ABENTEURERIN VON TUNIS** (1931) war ein großer Kassenerfolg mit der heute beinahe vergessenen Schauspielerin und Produzentin Ellen Richter in der Hauptrolle. Als Basis für die 4K-Digitalisierung diente eine zeitgenössische Nitrokopie mit französischen Untertiteln und Fehlstellen in Bild und Ton, die das einzige überlieferte Element des Films darstellt.

Das Originalnegativ der Theaterverfilmung **DAS HOFKONZERT** (1936) von Detlef Sierck (später Douglas Sirk) gilt heute als verschollen. Der Film konnte anhand von mehreren Duplikaten und Kopien erfolgreich in 4K restauriert werden.



© 2020 Universal Pictures International Germany GmbH

PROMISING YOUNG WOMAN (US/GB 2020)



© 2021 ImFilm

COUP (DE 2019)

Preisgekrönt

Fr 1.10. 17.15 DF

PROMISING YOUNG WOMAN

Sa 2.10. 20.15 OmU

So 3.10. 19.00 DF

Regie: Emerald Fennell, US/GB 2020, 114 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Carey Mulligan, Bo Burnham, Alison Brie

Mit 30 Jahren lebt Cassie immer noch bei ihren Eltern und langweilt sich bei der Arbeit in einem Coffee Shop. Doch nachts führt sie ein geheimes Doppelleben: Sie besucht Bars und Clubs, um dort vorzugeben, sie sei sturzbetrunken, um dann von „hilfsbereiten“ Männern mit nach Hause genommen zu werden. Dort erteilt sie ihnen dann eine gehörige Lektion...

Ausgezeichnet bei der Oscarverleihung 2021 für das Beste Originaldrehbuch und bei den British Academy Film Awards 2021 als Bester Film sowie das Beste Originaldrehbuch.

Kennzeichen D

Fr 1.10. 20.15 DF

COUP

Sa 2.10. 17.30 DF

Regie: Sven O. Hill, DE 2019, 82 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Daniel Michel, Paula Kalenberg, Rocko Schamoni



Wiesbadener Erstaufführung: Sommer 1988: Ein 22-jähriger Bankangestellter raubt seiner Bank Millionen. Aber nicht durch einen „herkömmlichen“ Überfall. Er entdeckt eine Sicherheitslücke und schafft mit einem ausgetüftelten Coup die Beute zur Seite. Mit den geklauten Millionen setzt er sich nach Australien ab und weiht von dort aus am Telefon seine Lebensgefährtin ein. Doch sie stellt ihn vor die Wahl: Zurück zum gehassten Durchschnittsleben, aber zu seinem geliebten Sohn oder weiterhin das ausschweifende Leben eines Millionärs...

COUP wurde im Oktober 2020 mit dem Hessischen Film- und Kinopreis in der Kategorie „Bester Spielfilm“ ausgezeichnet.

„Diese spektakuläre Gaunergeschichte zeichnet Sven O. Hill in seinem Film COUP nach – oder inszeniert er sie komplett? Wo die Wahrheit liegt, bleibt offen und darin liegt der Reiz.“
(programm kino.de)

125. Geburtstag Roma Bahn

So 3.10. 16.30

HEIMATLAND

Mi 6.10. 18.30

Regie: Ernst Martin, DE 1939, 76 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Hansi Knotek, Wolf Albach-Retty, Roma Bahn

Bereits mit 16 Jahren wusste Roma Bahn (*30.10.1896 in Berlin; †11.1.1975 in Bonn), dass sie Schauspielerin werden wollte. Während der Stummfilmzeit war sie einige Male als Hauptdarstellerin auf der großen Leinwand zu sehen. Im Tonfilm wurde



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER HERR IM HAUS (DE 1940)



© Kai Ehlers 2019

FREISTAAT MITTELPUNKT (DE 2019)

Roma Bahn eine häufig eingesetzte Nebendarstellerin, oft allerdings nur mit kurzen Auftritten. In der Zeit des Nationalsozialismus trat sie auch in Propaganda- und Hetzfilmen auf.

Der Berliner Reitlehrer Günther Nordmann lernt während eines Skiurlaubs die Bauertochter Monika kennen. Es funkt sofort zwischen den beiden – Günther ist gefesselt von der Natürlichkeit des Schwarzwaldmädels, Monika ist fasziniert von den weltmännischen Umgangsformen Günthers. Das junge Paar verlobt sich, doch als Günther zurück nach Berlin muss, wartet Monika vergeblich auf eine Nachricht. Schließlich macht sie sich selbst auf den Weg in die Metropole...

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 6.10. 15.30

Do 7.10. 17.30

DER HERR IM HAUS

Regie: Heinz Helbig, DE 1940, 87 min, DCP, FSK: ab 12, mit Hans Moser, Leo Slezak, Maria Andersgast

Einführung am 6.10.: Dr. Manfred Kögel, **Eintritt:** 5€

In Kooperation mit



Paraderolle für den Wiener Volksschauspieler und Komödianten Hans Moser: Sixtus Bader ist nicht nur Hauswart in der Amalienstraße, sondern mit seiner schnoddrigen, aber großherzigen Art guter Geist und Mann für alles im Haus. Besonders verantwortlich fühlt er sich für Christa, die Tochter des Kammer-sängers Schellenberg, und Klaus, den angehenden Schauspieler im Dachgeschoß. Klaus und Christa sind in einander verliebt, finden aber nur schwer zueinander. Vater Schellenberg möchte seine Tochter außerdem mit einem ganz anderen Hausbewohner verheiraten: dem deutlich älteren Spiritisten Menarek. Bader jedoch vermutet in Menarek schon lange einen Betrüger und plant, ihn zu entlarven, um dem angehenden Liebespaar auf die Sprünge zu helfen...

Filmemacher*innen zu Gast

Do 7.10. 20.15 DF

FREISTAAT MITTELPUNKT

Regie: Kai Ehlers, DE 2019, 83 min, DCP, DF, FSK: ab 12

Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: In seiner Dokumentation beschäftigt sich der Regisseur Kai Ehlers mit Ernst Otto Karl Grassmé. Von den Nationalsozialisten wurde Grassmé als schizophoren eingestuft und in Folge dessen interniert und zwangssterilisiert. Die Verbreitung einer vermeintlichen Erbkrankheit sollte so verhindert werden. Im Jahr 1939 wurde er schließlich entlassen, bevor die Aktion T4, das Euthanasieprogramm des NS-Regimes, in Kraft trat. Seitdem lebte Grassmé im Wald. Ob-



DIE UNBEUGSAMEN (DE 2020)



FREAKSCENE – THE STORY OF DINOSAUR JR. (US 2020)

wohl er schon kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges Kontakt mit den Behörden aufnahm, erhielt er nie eine Entschuldigung – und eine Entschädigung kam erst kurz vor seinem Tod.

„Ehlers' Film berührt, weil es ihm gelingt, denjenigen, über den stets geurteilt wurde, hier selbst zu Wort kommen zu lassen, in all seiner Liebesswürdigkeit, seiner Schrägheit, seiner Harmlosigkeit und seiner Verzweiflung. Es ist ein schwieriger Film, der Geduld erfordert, sich aber unbedingt lohnt.“ (epd-Film)

Gesellschaftliche Entwicklungen

Fr 8.10. 17.30 DF

Sa 9.10. 17.30 DF

So 10.10. 19.00 DF

DIE UNBEUGSAMEN

Regie: Thorsten Körner, DE 2020, 104 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wegen der großen Nachfrage noch einmal im Programm: DIE UNBEUGSAMEN erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik ab den 1950er Jahren, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsvervöhnte und amtstrunkene Männer mit harter Pionierarbeit buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen in aktuellen Interviews zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell.

„Ein ebenso erschütterndes wie erhellendes Zeitdokument.“ (Cinema)

In Kooperation mit



Schlachthof-Film des Monats

FREAKSCENE – THE STORY OF DINOSAUR JR.

Regie: Philipp Virus, US 2020, 86 min, DCP, OmU, FSK: ab 6

In seinem Dokumentarfilm porträtiert der Regisseur Philipp Virus die Alternative Rock-Band Dinosaur Jr., die als eine der einflussreichsten Musikgruppen der amerikanischen Ostküste gilt. Sänger und Gitarrist J. Mascis, Bassist Lou Barlow und Drummer Murph inspirierten Bands wie Nirvana und Sonic Youth und legten in den 1990er Jahren den Grundstein für Grunge und die Slacker-Kultur.

Die Doku beleuchtet die Geschichte einer legendären Band. Es ist aber auch ein Porträt der dysfunktionalen Familie des exzentrischen Gitarristen und Bandleaders Mascis.

„Mascis' Schwager Philipp Reichenheim schildert die spannungsgeladene Historie der Grunge-Pioniere. Eine Doku so ohrenbetäubend und wild wie ihre Musik.“ (Cinema)

Fr 8.10. 20.15 OmU

Sa 9.10. 20.15 OmU

In Kooperation mit





Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DAS CABINET DES DR. CALIGARI (DE 1919)



© 2021 Grandfilm GmbH

HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE (DE 2021)

125. Geburtstag Roma Bahn

So 10.10. 16.30

ALLES SCHWINDEL

Mi 13.10. 16.00

Regie: Bernd Hofmann, DE 1940, 87 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Gustav Fröhlich, Ruth Hellberg, Roma Bahn

Bevor Peter seine Jugendfreundin Julia heiraten darf, stellt sein Schwiegervater eine Bedingung: Er muss einmal einen Diebstahl begehen, so wie es Julias Vater im Horoskop gelesen hat. Der Gedanke lässt Peter nun nicht mehr los, und selbst im Traum begeht er allerlei Straftaten. Beflügelt von so viel Phantasie, begeht er einen Diebstahl an seiner Verlobten – oder zumindest an der Frau, die er für Julia hält...

Jüdische Filmschaffende im Kino der Weimarer Republik

Mi 13.10. 19.00

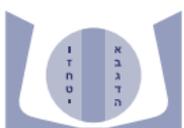
DAS CABINET DES DR. CALIGARI

Regie: Robert Wiene, DE 1919, 77 min, DCP mit eingespielter Musik von der Hochschule für Musik Freiburg i. Br. unter der künstlerischen Leitung von Cornelius Schwehr, FSK: ab 6, mit Werner Krauß, Conrad Veidt, Friedrich Fehér, Lil Dagover
Einführung: Medienwissenschaftler Arndt Klingelhöfer

In Kooperation mit



JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND



JÜDISCHE GEMEINDE
WIESBADEN

Die Freunde Francis und Alan besuchen den Jahrmarkt, der in ihre kleine norddeutsche Stadt gekommen ist. Hier lässt der geheimnisvolle Dr. Caligari durch den Somnambulen Cesare dem Publikum die Zukunft voraussagen. Als Alan der nahe Tod prophezeit wird und er nachts tatsächlich ermordet wird, fällt Francis' Verdacht schnell auf Dr. Caligari. Doch will ihm zunächst niemand glauben...

Der Expressionismus-Klassiker wartet neben der Auseinandersetzung mit Themen wie Zukunftsangst, Wahn und Tod mit einer doppelbödigen Handlung auf, die sich erst im finalen Akt erschließt. Als Musterbeispiel des expressionistischen Films gelten auch die artifiziellen Kulissen.

Preisgekrönt

HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

Regie: Maria Speth, DE 2021, 217 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Die Dokumentation porträtiert die Beziehung zwischen einem Lehrer und den Schüler*innen der 6. Jahrgangsstufe einer Schule im hessischen Stadtallendorf. In einnehmender Offenheit begegnet Herr Bachmann den Kindern mit ihren unterschiedlichen sozialen und kulturellen Erfahrungen und schafft damit einen Raum des Vertrauens

Do 14.10. 18.30 DF

Sa 16.10. 18.30 DF



der Jury der
Evangelischen Filmarbeit



© TOBIS Film GmbH

DER MAURETANIER (US/GB 2020)



© Justin Jay

HERRSCHER EINER VERGESSENEN WELT – BIKOS DRILLS

ens. Musik ist hier eine allgegenwärtige Sprache, die sich wie selbstverständlich um den zu absolvierenden Unterrichtsstoff legt. Anhand der sozialen Beziehungen in der Klasse erzählt der Film ganz beiläufig von den Strukturen einer kleinen, westdeutschen Industriestadt, deren Geschichte bis zurück in die NS-Zeit von Migration geprägt ist.

„Eine Wucht, ein Must-see-Ereignis, das einem zumindest für die Laufzeit den Glauben an die Menschheit zurückgibt.“
(Blickpunkt: Film)

60 Jahre Amnesty International

Fr 15.10. 17.15 DF

So 17.10. 19.00 OmU

DER MAURETANIER (The Mauritanian)

Regie: Kevin Macdonald, US/GB 2020, 130 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Tahar Rahim, Jodie Foster, Benedict Cumberbatch

In Kooperation mit



Mohamedou Ould Slahi wird von der US-Regierung verhaftet und befindet sich jahrelang ohne Anklage oder Gerichtsverfahren im Gefangenenlager von Guantanamo Bay. Slahi hat schon längst alle Hoffnung aufgegeben, als er in der Anwältin Nancy Hollander doch noch eine Verbündete findet. Nach und nach bringt der kontroverse und aufopferungsvolle Einsatz der Anwältin Beweise und Fakten ans Tageslicht, die eine schockierende Verschwörung offenbaren und die klar gegen die freiheitlichen Grundrechte der US-Verfassung verstoßen.

Das politische Thrillerdrama basiert auf dem New York Times-Bestsellers „Guantánamo Diary“ („Das Guantanamo-Tagebuch“), in dem Mohamedou Ould Slahi seine wahre Geschichte erzählt.

Natourale 2020

Fr 15.10. 20.15 DF

HERRSCHER EINER VERGESSENEN WELT – BIKOS DRILLS

Regie: Oliver Goetzl, DE 2019, 56 min, DCP, DF, FSK: beantragt

DIE WEIHNACHTSINSEL & DER PALMENDIEB

Regie: Moritz Katz, Braydon Moloney, DE 2018, 52 min, MP4, DF, FSK: beantragt, **Eintritt:** 10 Euro

In Kooperation mit

— NATOURALE

Mit freundlicher Unterstützung von



Mit HERRSCHER EINER VERGESSENEN WELT – BIKOS DRILLS und DIE WEIHNACHTSINSEL & DER PALMENDIEB wartet im Oktober ein spannendes Double Feature auf alle Naturfilmfans. Im ersten Film geht es um die Insel Bioko und den uneingeschränkten Herrscher über dieses Eiland: die wenig bekannte Primatenart Drill. Der zweite Film folgt dem Palmendieb und weiteren Tierarten auf der Weihnachtsinsel. Palmendiebe werden bis zu 100 Jahre alt und können einen Durchmesser von einem Meter erreichen. Ihre Scheren sind kräftiger als der Kiefer eines Löwen.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© 2021 Prokino

JACQUELINE (DE 1959)

PAOLO CONTE – VIA CON ME (IT 2020)

125. Geburtstag Roma Bahn

So 17.10. 16.00

DER DUNKLE TAG

Mi 20.10. 18.30

Regie: Géza von Bolváry, DE 1943, 85 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Marte Harell, Willy Birgel, Roma Bahn

Vor Jahren wurde Wolf Burkhardt betrügerischer Machenschaften beschuldigt, floh nach Afrika und ließ dafür seine Jugendliebe Georgia sitzen. Doch konnte er sie nicht vergessen. Auf Urlaub zurück in Deutschland muss er feststellen, dass Georgia inzwischen glücklich verheiratet und Mutter geworden ist. Als er dann auch noch Zeuge eines Mordes wird, holt ihn seine Vergangenheit endgültig ein...

In Kooperation mit...

Mi 20.10. 15.30

JACQUELINE

So 24.10. 16.00

Regie: Wolfgang Liebeneiner, DE 1959, 103 min, DCP, FSK: ab 12, mit Johanna von Koczan, Götz George, Walther Reyer

In Kooperation mit



Amt für Soziale Arbeit

Die junge und unabhängige Schlagersängerin Jacqueline geht unbeirrt ihren Weg. Nur bei Gustav, einem Amateurboxer und langjährigen Verehrer von Jacqueline, kommt ihr selbstbewusstes Auftreten nicht gut an. Er bewacht jeden Schritt von ihr obsessiv. Das ändert sich auch nicht, als der charmante Caesar Meyer in Jacquelines Leben tritt. Doch dieses Mal scheint Gustavs Misstrauen begründet zu sein, denn Caesar treibt ein falsches Spiel...

Der junge Götz George wurde für seine schauspielerische Leistung beim Deutschen Filmpreis als Bester Nachwuchsschauspieler ausgezeichnet und erhielt den Preis der deutschen Filmkritik als Bester Darsteller.

Musik – Sprache der Welt

Do 21.10. 17.30 OmU

PAOLO CONTE – VIA CON ME

Sa 23.10. 20.15 OmU

Regie: Giorgio Verdelli, IT 2020, 105 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Der italienische Liedermacher Paolo Conte ist eine Musiklegende. Die New York Times vergleicht ihn mit anderen Größen wie Tom Waits oder Randy Newman. Mitte der 1960er Jahre begann er, eigene Stücke zu komponieren und zu arrangieren, darunter auch Adriano Celentanos weltberühmten Hit „Azzurro“. Sein erstes Soloalbum erschien 1974, sein großer Durchbruch gelang allerdings erst fünf Jahre später mit dem Album „Un gelato al limon“. „Via con me“, das 1981 auf dem Album „Paris Milonga“ erschien, wurde zu einem Klassiker des Jazz. Die Doku schildert den



© 2021 Pandora Film Medien GmbH



© Neue Visionen 2021

JE SUIS KARL (DE 2020)

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET (FR 2021)

Werdegang Paolo Contes und der Filmemacher sprach mit Weggefähr*innen wie Jane Birkin, Roberto Benigni und Isabella Rossellini. Auch der zurückgezogen lebende Musiker selbst kommt zu Wort.

„Die liebenswürdige Filmbiographie über den großen italienischen „Cantautore“ bringt nicht nur ein Wiedersehen mit vielen seiner Songs und Weggefährten wie Isabella Rossellini und Roberto Benigni, sondern auch Einblicke in seine Persönlichkeit.“
(programmokino.de)

Kennzeichen D

Do 21.10. 20.15 DF

JE SUIS KARL

Fr 22.10. 20.15 DF

Regie: Christian Schwochow, DE 2020, 126 min, DCP, DF, FSK:

Sa 23.10. 17.15 DF

ab 12, mit Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Milan Peschel

Ein Terroranschlag in Berlin erschüttert Deutschland. Ganz direkt davon betroffen ist Maxi, die ihre Mutter, ihre zwei jüngeren Brüder und ihr Zuhause verloren hat. Nur ihr Vater Alex und sie haben überlebt. Beide versuchen nun, mit ihrer Trauer umzugehen – doch nichts scheint zu helfen. Die beiden sind traumatisiert, vor allem Alex, der das Paket angenommen hat, in dem sich die Bombe befand. Erst durch die Mitarbeit bei einer politischen Bewegung findet Maxi neuen Lebensmut. Sie lernt dort den charismatischen Studenten Karl kennen, der sie mit auf ein europäisches Studententreffen in Prag nimmt. Er hilft ihr dabei, das Trauma zu verarbeiten. Doch Karl hat große Pläne, Europa zu verändern und Maxi ist der Schlüssel...

„Der deutsche Politthriller lebt. So kraftvoll und provokant war das Kino hierzulande zuletzt selten.“ (Cinema)

Komödien international

Fr 22.10. 17.30 DF

DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET (La Fine fleur)

So 24.10. 19.00 OmU

Regie: Pierre Pinaud, FR 2021, 96 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Catherine Frot, Melan Omerta, Fatsah Bouyahmed

Eve führt eine traditionsreiche Gärtnerei im französischen Burgund. Sie ist eine wahre Blumenkönigin und seit dem Tod des Vaters herrscht sie allein über die blühenden Rosenfelder. Doch schon acht Jahre ist es her, seit Eves Rosenschöpfungen aus Cremeweiß mit der begehrten „Goldenen Rose“ ausgezeichnet wurden und das Geschäft florierte. Nun ist die internationale Großzüchterei ihres Konkurrenten Constantin Lamarzelle der neue Stern am Rosenhimmel und Eves Blumenparadies von der Pleite bedroht. Unverhoffte Hilfe kommt ausgerechnet von drei durch ein Resozialisierungsprogramm neu eingestellten



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

FRITZE BOLLMANN WOLLTE ANGELN (DE 1943)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

SCHATTEN DER WELTSTADT (DE 1925)

Mitarbeitern: Samir, Nadège und Fred. Sie haben zwar von Botanik keine Ahnung, kennen sich aber in Sachen Diebstahl und Einbruch bestens aus...

„Die Feelgood-Komödie kommt trotz des melancholischen Hintergrunds sehr vergnüglich und französisch leicht daher. Die zweifache César-Gewinnerin Catherine Frot überzeugt augenzwinkernd in der Hauptrolle.“ (*Cinema*)

125. Geburtstag Roma Bahn

Mi 27.10. 16.00

So 31.10. 16.30

FRITZE BOLLMANN WOLLTE ANGELN (Wer zuletzt lacht...!)

Regie: Volker von Collande, DE 1943, 84 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Will Dohm, Otto Gebühr, Roma Bahn

Fritze Bollmann ist als Barbier von Brandenburg beliebt und geachtet. Doch hat er ein Laster: Das Angeln. Gelegentlich bringt er damit viel zu viel Zeit und gefährdet sowohl sein Geschäft, als auch die Beziehung zur hübschen Anni...

Der Barbier und leidenschaftliche Angler Johann Friedrich Andreas Bollmann, genannt Fritze Bollmann, lebte tatsächlich zwischen 1852 und 1901.

Jüdische Filmschaffende im Kino der Weimarer Republik

Mi 27.10. 19.00

SCHATTEN DER WELTSTADT

Regie: Willi Wolff, DE 1925, 119 min, DCP mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano, FSK: ungeprüft, mit Ellen Richter, Alfred Gerasch, Walter Janssen

Einführung: Filmwissenschaftlerin Ann-Christin Eikenbusch

Sondereintritt: 11€/10€ ermäßigt

Wiesbadenpremiere der digital restaurierten Fassung zum Welttag des audiovisuellen Erbes: Der Ministerialbeamte Henry Bernard ist nicht etwa durch Fleiß zum Unterpräfekten ernannt worden, sondern durch seine Frau Olly, deren Dienste er seinem Vorgesetzten im Gegenzug verspricht. Als sie sich ihm verweigert und Henry kurz darauf erdolcht aufgefunden wird, gerät sie unter Mordverdacht. Um ihre Reputation wiederherzustellen, macht sie sich selbst auf die Suche nach dem Täter. Ellen Richter war eine erfolgreiche Produzentin und Hauptdarstellerin der Stummfilmzeit. Trotzdem geriet sie im Gegensatz zu vielen ihrer männlichen Kollegen in Vergessenheit. Ihr Leben und Werk ist seit einigen Jahren wieder verstärkt Gegenstand der filmwissenschaftlichen Forschung.

In Kooperation mit

2021

JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND



JÜDISCHE GEMEINDE
WIESBADEN



© 2021 Weltkino

SUPERNOVA (GB 2020)



© 2021 Warner Bros. Entertainment GmbH

DUNE (US 2021)

Festival-Nachlese

Do 28.10. 17.30 DF

SUPERNOVA

Fr 29.10. 17.30 OmU

Sa 30.10. 20.30 OmU

So 31.10. 19.00 DF

Regie: Harry Macqueen, GB 2020, 95 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa Haywood

Zwanzig Jahre sind Sam und Tusker ein Paar. Seit bei Tusker vor zwei Jahren allerdings Demenz diagnostiziert wurde, die rapide fortschreitet und immer wieder dafür sorgt, dass er nicht mal seinen geliebten Lebensgefährten erkennt, ist alles anders. Um wieder mehr gemeinsame Zeit verbringen zu können, hat Sam seine Karriere als Pianist aufgegeben. In ihrem alten Wohnmobil brechen die beiden zu einer Reise durch den idyllischen Lake District auf, um Freunde, Familie und wichtige Orte ihrer Vergangenheit zu besuchen. Allerdings beginnen unterwegs ihre Vorstellungen von der gemeinsamen Zukunft zu kollidieren.

„Ein höchst emotionales Drama mit philosophischer Dimension, dem sich wohl niemand entziehen kann. Schauspielkunst in makelloser Perfektion, an der kein Oscar-Weg vorbei führt!“
(*programmokino.de*)

Festival-Nachlese

Do 28.10. 20.15 OmU

DUNE

Fr 29.10. 20.15 DF

Sa 30.10. 17.00 DF

Regie: Denis Villeneuve, US 2021, 156 min, DCP, 2D-Version, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Timothée Chalamet, Rebecca Ferguson, Oscar Isaac

Paul Atreides siedelt gemeinsam mit seinen Eltern und dem gesamten Hausstand des Adelshauses Atreides auf den Planeten Arrakis um, der auch Dune genannt wird. Dort sollen die Atreides sicherstellen, dass das Spice, eine Droge, die intergalaktische Reisen erst möglich macht und nur auf diesem einen Planeten zu finden ist, weiter abgebaut wird. Doch finstere Mächte wollen die Kontrolle über die kostbare Substanz an sich reißen. Es entbrennt ein erbitterter Kampf, den nur diejenigen überleben werden, die ihre eigenen Ängste besiegen...

Seine Weltpremiere feierte der Film am 3. September 2021 bei den Internationalen Festspielen von Venedig.

„Pures Überwältigungskino voll transzendentaler Schönheit und mit einem Score, der den Kinosaal wie noch nie zuvor zum Beben bringt.“ (*filmstarts.de*)

Fr 1.10. 17.15	PROMISING YOUNG WOMAN DF	So 17.10. 16.00	DER DUNKLE TAG
Fr 1.10. 20.15	COUP DF	So 17.10. 19.00	DER MAURETANIER OmU
Sa 2.10. 17.30	COUP DF	Mi 20.10. 15.30	JACQUELINE
Sa 2.10. 20.15	PROMISING YOUNG WOMAN OmU	Mi 20.10. 18.30	DER DUNKLE TAG
So 3.10. 16.30	HEIMATLAND	Do 21.10. 17.30	PAOLO CONTE – VIA CON ME OmU
So 3.10. 19.00	PROMISING YOUNG WOMAN DF	Do 21.10. 20.15	JE SUIS KARL DF
Mi 6.10. 15.30	DER HERR IM HAUS	Fr 22.10. 17.30	DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET DF
Mi 6.10. 18.30	HEIMATLAND	Fr 22.10. 20.15	JE SUIS KARL DF
Do 7.10. 17.30	DER HERR IM HAUS	Sa 23.10. 17.15	JE SUIS KARL DF
Do 7.10. 20.15	FREISTAAT MITTELPUNKT DF	Sa 23.10. 20.15	PAOLO CONTE – VIA CON ME OmU
Fr 8.10. 17.30	DIE UNBEUGSAMEN DF	So 24.10. 16.00	JACQUELINE
Fr 8.10. 20.15	FREAKSCENE – THE STORY OF DINOSAUR JR. OmU	So 24.10. 19.00	DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET OmU
Sa 9.10. 17.30	DIE UNBEUGSAMEN DF	Mi 27.10. 16.00	FITZE BOLLMANN WOLLTE ANGELN
Sa 9.10. 20.15	FREAKSCENE – THE STORY OF DINOSAUR JR. OmU	Mi 27.10. 19.00	SCHATTEN DER WELTSTADT
So 10.10. 16.30	ALLES SCHWINDEL	Do 28.10. 17.30	SUPERNOVA DF
So 10.10. 19.00	DIE UNBEUGSAMEN DF	Do 28.10. 20.15	DUNE OmU
Mi 13.10. 16.00	ALLES SCHWINDEL	Fr 29.10. 17.30	SUPERNOVA OmU
Mi 13.10. 19.00	DAS CABINET DES DR. CALIGARI	Fr 29.10. 20.15	DUNE DF
Do 14.10. 18.30	HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE DF	Sa 30.10. 17.00	DUNE DF
Fr 15.10. 17.15	DER MAURETANIER DF	Sa 30.10. 20.30	SUPERNOVA OmU
Fr 15.10. 20.15	HERRSCHER EINER VERGESSENEN WELT – BIKOS DRILLS DF DIE WEIHNACHTSINSEL & DER PALMENDIEB DF	So 31.10. 16.30	FITZE BOLLMANN WOLLTE ANGELN
Sa 16.10. 18.30	HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE DF	So 31.10. 19.00	SUPERNOVA DF

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.